

# Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

## Tagesordnung der 9. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2014 – 2017

### Protokoll

Ort	Nürnberg, WSZB, Lange Gasse 20, Besprechungsraum, Ebene 3, Raum 03.438, 1. OG
Datum:	26.01.2017, 10.00 – 16.00 Uhr
KAF-Mitglieder:	Anwesend: Frau Gabriele Fliegerbauer, Frau Dr. Caroline Leiß, Herr Jens Renner, Frau Doris Schneider (Protokoll), Frau Konstanze Söllner (Vorsitz)
Gäste:	Herr Dr. Klaus Gantert (FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen), Herr Dr. Friedrich Hülsmann (Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover / Niedersächsische Landesbibliothek), Frau Dr. Elisabeth Michael (BSB, Bibliotheksakademie Bayern),  Entschuldigt: Herr Dr. Andreas Dahlem (BSB, Zuständige Stelle FaMI-Ausbildung), Frau Dr. Hendrikje Kilian (Württembergische Landesbibliothek Stuttgart), Frau Dr. Barbara Kölges (Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz)

### Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Termin der nächsten Sitzung**
3. **Bericht aus der BAB**
4. **Bericht aus dem Fachbereich**
5. **Berichte aus den anderen Bundesländern**
6. **Auswahlverfahren in der 3. QE**
7. **Verbeamtung FaMIs**
8. **Fortbildung der KAF**
9. **Sonstiges**

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
1		<p><b>Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung</b>  Änderungen sind in der oben genannten Tagesordnung berücksichtigt.  Die TOPs mit Frau Knaf und Herrn Dr. Hülsmann werden vorgezogen;  das Protokoll folgt der ursprünglichen TO.</p>	
2	A	<p><b>Termin der nächsten Sitzung</b>  Die nächste Sitzung findet am 26.6.2017 in Ingolstadt statt.</p>	Frau Schneider
3	I	<p><b>Bericht aus der Bibliotheksakademie</b>  (Frau Dr. Michael)</p> <p><b>QE3 2013/2016</b> (Dipl.): 11 Absolventen, alle haben eine Stelle; eine Absolventin hat sich für ein weiteres Studium entschieden.</p> <p><b>Q3 2014/2017</b> (Dipl.): 13 Personen</p> <p><b>Q3 2015/2018</b> (Erster BA-Studiengang): 11 Personen; aktuell im 3. Semester</p> <p><b>Q3, 2016/19:</b> 20 Personen, 1. Semester</p> <p><b>Q3, Auswahlverfahren 2017/20</b>  24 Personen. Auswahlverfahren startet nächste Woche (8 Tage in München, 9 Tage in Erlangen)  599 Bewerbungen insgesamt, Einladungen an 153 Bewerber  Frau Michael weist darauf hin, dass mit der wachsenden Anzahl der Studierenden mehr Praktikumsplätze bzw. mehr Praktikumsbibliotheken benötigt werden.</p> <p><b>Q4 2014/2016:</b> 14 Personen; Abschluss im September  Davon aktuell 10 Personen mit Stellenzusage</p> <p><b>Q4 2015/2017:</b> 14 Personen; derzeit in theoretischer Ausbildung  <b>Q4 2016/2018:</b> 14 Personen; derzeit praktische Ausbildung</p> <p><b>Q4 2017/19 – Auswahlverfahren</b> im Staatsanzeiger veröffentlicht  6 Bedarfsmeldungen breit gefächert: Geschichte, Sozialwissenschaften, Psychologie, Informatik, Ingenieurwissenschaften, BWL  Auswahlverfahren: 2.-8.5.</p> <p><b>Ausbildungskommission Niedersachsen</b>  2-tägiger Besuch im November 2016, Ergebnis steht noch aus</p> <p><b>Modulare Qualifizierung in Bayern – Anmeldungen aktuell</b>  modQ14 1  modQ10 1  modQ7 0  Maßnahmen im Rahmen der modQ bedeuten für die BAB einen hohen Aufwand, auch wenn die Teilnehmerzahlen sehr gering sind.</p> <p>Die KAF hatte auf der Verbundkonferenz 2016 einen Kurzvortrag zur modQ gehalten. Obwohl für ausführliche Diskussionen nicht genügend Zeit zur Verfügung stand, scheinen die Rahmenbedingungen ein wichtiger Grund dafür zu sein, dass nicht mehr Mitarbeiter für die modQ angemeldet werden: Zum einen müssen die höherwertigen Stellen vorher zur Verfügung stehen; zum zweiten gibt es viele Personen mit befristeten</p>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
	E	<p>Verträgen, die in den Bibliotheken vorrangig für diese Stellen in Frage kommen. Hausintern werden mancherorts die unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten für Beamte und Angestellte als Problem angesehen.</p> <p>Für die modQ7 gab es aus einer früheren Umfrage ca. 12 Bedarfsmeldungen. Für diese Laufbahn sind bisher aber keine Meldungen eingegangen. Mail an Listen: modQ geplant? Deadline 15.2. ⇒ Meldung an Frau Michael</p> <p><b>Personalfragen</b> Herr Baumeister bis Januar 2018 halbtags in Elternzeit. Ab Mitte Februar wird eine Vertretung eingestellt. Die bisherige Ausbildungsleiterin der BSB geht in Pension. Ihre Aufgaben werden auch zukünftig von der BAB wahrgenommen. Eine halbe Stelle (befristet) wird ausgeschrieben.</p> <p><b><i>Die KAF empfiehlt angesichts der neuen Vielfalt der Aufgaben für die Mitarbeiterin, die Stelle zu einer Ganztagsstelle aufzuwerten, um eine qualitativ gute Betreuung sowohl der Aus- als der Fortbildung gewährleisten zu können. Auf eine auszuschreibende Halbtagsstelle sind aus Sicht der KAF keine adäquaten Bewerbungen zu erwarten. Auch war bereits die Ausbildungsleitung von der BAB ohne zusätzliche Personalressourcen übernommen worden.</i></b></p> <p><b>Fortbildungen - Rückblick auf 2016</b> 53 Veranstaltungen; davon mussten 3 mangels Interesse abgesagt werden (Makerspace, Fablab, MSExcels). Davon 29 beitragspflichtig; 24 beitragsfrei für BVB-Mitarbeiter. Teilnehmer 904 Auslastung 76,8 % Fortbildungstage 81,5</p> <p><b>Fortbildungen 2017 mit neuen Themen</b> Prüfung und Evaluation von IK-Veranstaltungen Recherchekurse offene Formate Interkulturelle Kommunikation Plagiate Führungskurse für QE 2/ QE 3 und QE 4 Adobe Connect</p> <p>Um die Betreuung der Ausbildungsgänge sicher zu stellen, muss evtl. wegen der schwierigen Personalsituation das Fortbildungsprogramm reduziert werden.</p>	Frau Söllner/Frau Schneider
4	I	<p><b>Bericht aus dem Fachbereich der FHVR</b> (Herr Dr. Gantert)</p> <p><b>Neuer Name und neues Logo</b> Seit 1.1.2017 heißt die FHVR ‚Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern‘, HföD Die Umstellungen der Website und der URLs sind noch nicht komplett vollzogen.</p> <p><b>Immobilien suche</b></p>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<p>Im Herbst 2017 läuft der Mietvertrag aus und wird nicht verlängert. Für die Zukunft sind zwei strategische Überlegungen entscheidend: die Anbindung an die BSB und idealerweise eine Unterbringung des Fachbereiches in einer eigenen Liegenschaft.</p> <p>Bedarfsmeldungen prospektiv 20-30 Studierende / Studienjahr.</p> <p>Die Jahre 2016/2017 sind geprägt vom Übergang Diplom zum Bachelor. Gleichzeitig müssen 2 Curricula, 2 Prüfungsordnungen etc. im Blick behalten werden. Dazu kommen mit der ersten Kohorte BA ständig neue Herausforderungen.</p> <p>Details zur aktuellen Studiensituation s.a. Blog des Fachbereichs <a href="http://fhvr-aub-blog.de/">http://fhvr-aub-blog.de/</a></p> <p>Herr Dr. Hacker, langjähriger Leiter des Fachbereichs, ist verstorben.</p> <p><b>Gremienarbeit</b> Herr Gantert wurde als KIBA-Vorstandsmitglied wiedergewählt.</p> <p><b>Praxisorientiertes Teamprojekt</b> 4. Semester – 3. Fachstudienabschnitt (5 ECTS-Punkte – Workload ca. 130 Std.) Der Fachbereich ist auf Anregungen aus der Praxis angewiesen. Information in den Leiterkonferenzen. Wichtig: Keine Anwesenheit in der Bibliothek möglich!</p>	<p><b>Frau Söllner/Herr Renner/Frau Schneider</b></p>
5	<p>I</p> <p>I</p>	<p><b>Berichte aus den anderen Bundesländern</b></p> <p><b>Niedersachsen (Herr Dr. Hülsmann)</b></p> <p>Am 2.2.17 werden acht Referendariats-Stellen ausgeschrieben, deren theoretische Ausbildung zur Hälfte in München und zur Hälfte in Berlin stattfinden wird.</p> <p>Aktualisierung der APVO Neu: fachpraktische Ausbildung fließt bis zu 25 % in die Endnote ein. ⇒ Praktikumszeugnisse müssen formalisiert und rechtssicher gemacht werden</p> <p>Im November begann Konsultation/Evaluation der Ausbildungsstellen in Bayern</p> <p><b>Baden-Württemberg (Frau Kilian, schriftlich eingegangen)</b> Fünf Bibliotheken werden im kommenden Referendariatsjahrgang ausbilden. Eingestellt werden sollen 6 Referendare/-innen (die UB Mannheim will zwei Referendare einstellen). Die Ausschreibung wurde in der ZEIT, aber auch auf der Website der WLB veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 1. April.</p> <p>Keine weiteren Informationen aus anderen Bundesländern.</p>	
6	I	<p><b>Auswahlverfahren in der 3. QE</b></p> <p>Das ursprünglich von den UBs favorisierte dezentrale Auswahlverfahren ist ohne Änderung des Leitfadens und ggf. weiterer Rechtsnormen nicht durchführbar, was von den UBs als zu aufwändig beurteilt wird.</p>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<p>(vgl. TOP 4, Protokoll der Kommissionssitzung vom 26.1.2016). Die UBs haben sich dafür ausgesprochen, dass diejenigen Bibliotheken, die ausbilden und betreuen („Ausbildungsbibliotheken“), auch entsprechend an den Auswahlverfahren beteiligt sind. Gegenwärtig sind dies die UBs. Dazu liegt ein Entwurf von Frau Knaf und Frau Söllner als Tischvorlage vor.</p> <p>Es werden unterschiedliche Aspekte für die Besetzung der zukünftigen Auswahlteams diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Beteiligung der HfÖD am Auswahlverfahren wird als zwingend erforderlich erachtet,. Auch könnte die Teilnahme eines Vertreters der HfÖD ein wichtiges Bindungselement sein.</li> <li>• Eine Ausbildungsbibliothek sollte nicht zwingend in jedem Jahr Interviewer stellen müssen, wenn dies aus personellen oder organisatorischen Gründen einmal nicht möglich ist.</li> <li>• Eine Ausbildungsbibliothek soll nicht zwingend jedes Jahr Praktikanten aufnehmen müssen.</li> <li>• Die Vertreter der Hochschulbibliotheken in der Kommission legen als potentielle Abnehmer der Absolventen Wert darauf, bei den Auswahlteams entsprechend berücksichtigt zu werden, sehen aber derzeit keine Möglichkeit, dass sich Hochschulbibliotheken als Ausbildungsbibliotheken einbringen.</li> <li>• Es wird festgestellt, dass die Begriffe Ausbildungsbibliothek &gt;-&lt; Praktikumsbibliothek eindeutig definiert und voneinander abgegrenzt werden müssen.</li> <li>• Der Begriff der Ausbildungsbibliothek wird in §§ 7 und 32 FachV-Bibl verwendet,</li> <li>• Die Bestimmung der Ausbildungsbibliotheken erfolgt in einer Bekanntmachung: <a href="http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2038_3_4_K_713?hl=true">http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2038_3_4_K_713?hl=true</a></li> <li>• Bei der QE 3 darf der Begriff Ausbildungsbibliothek nicht gleichgesetzt werden mit den FaMI-Ausbildungsbibliotheken, deren Definition sich nach den Vorschriften des BBiG richtet.</li> <li>• Eine Erhöhung der Zahl der Praktikumsplätze in der 3. QE ist unbedingt anzustreben, um Kurse im Umfang von 24 Personen unterbringen zu können.</li> </ul> <p>Frau Knaf wird gebeten, einen Entwurf hinsichtlich einer möglichen Zusammenstellung der ‚Ausbildungsbibliotheken für QE 3‘ vorzubereiten. Frau Söllner schlägt vor, dass auch HAWs künftig als Ausbildungsbibliotheken aktiv werden können.</p>	
	A		Frau Knaf
	A	Feedback zur vorliegenden Tischvorlage zu einem modifizierten Auswahlverfahren für die QE 3 sollen an Fr. Söllner gesandt werden.	Alle

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
7	/ A	<p><b>Verbeamtung der FaMIs</b> (Frau Knaf)</p> <p>Es gibt keine Änderungen zum Sachstand im letzten Protokoll (vgl. TOP 5, Protokoll vom 19.9.2016). Die KAF bittet Frau Knaf, beim Staatsministerium wegen der Angelegenheit nachzufragen und den Bedarf noch einmal deutlich zu machen.</p> <p>Ziel ist, dass die FaMI-Ausbildung grundsätzlich zu den Voraussetzungen einer Verbeamtung in der QE 2führt. Angedacht ist, dies in der Verordnung über den sonstigen Qualifikationserwerb für eine Fachlaufbahn (FibQualiV) zu regeln. Die von der KAF monierte fünfjährige Wartezeit entspricht den Vorgaben des. § 1 FibQualiV.</p> <p>Das Verfahren ist mit dem StMWFK und dem LPA abzustimmen und wurde dort bereits als grundsätzliche Lösungsmöglichkeit eingeschätzt. Eine entsprechende schriftliche Äußerung wird von dort erwartet.</p> <p>Da das Thema in vielen Bibliotheken wichtig ist, sollen die Konferenzen über den gegenwärtigen Stand noch einmal informiert werden.</p> <p>Die KAF bietet Frau Knaf noch einmal ihre Unterstützung an, um das Thema voranzubringen.</p>	<p><i>Frau Söllner, Herr Renner, Frau Schneider</i></p>
8	B	<p><b>Geplante Fortbildung der KAF in Kooperation mit der BAB</b></p> <p>Die Kommission erarbeitet mit Frau Michael Eckpunkte der Veranstaltung. Diese soll am 20. September 2017 in Ingolstadt stattfinden. Der Titel lautet „Lebenslanges Lernen im Beruf: Wie informell, virtuell und individuell können interne Fortbildungsangebote in Bibliotheken sein?“ Die Fortbildung wird deutschlandweit offen sein. Kurzvorträge werden im Rahmen eines Call for papers eingeworben. [Ergänzung: Für die Keynote konnte Werner Widuckel, früherer Personalvorstand der AUDI-AG gewonnen werden.]</p>	
12		<p><b>Sonstiges</b> - entfällt -</p>	